

Uhrmacherskunst und Ästhetik

Huber AG lädt zur Ausstellung «Die Manufaktur Patek Philippe»

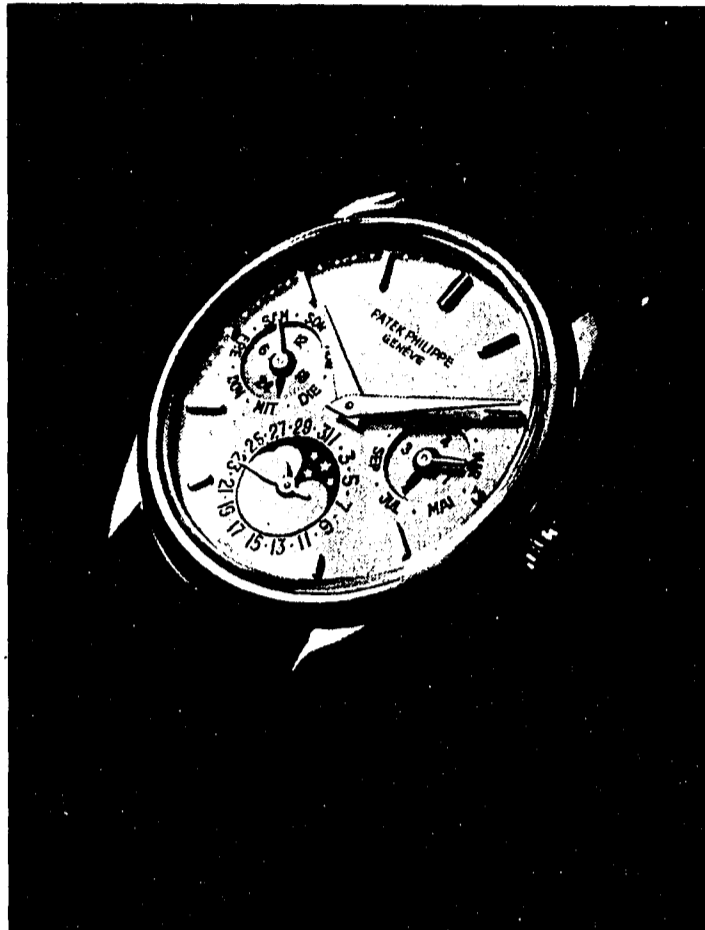
Das Ergebnis modernster Feinmechanik und perfekter Uhrmachertradition präsentiert Patek Philippe unter dem Namen «Referenz 3940». Ein nüchterner Name für vollendete Ästhetik, die ein wunderbares Beispiel gibt für den Stil und die Technologie des Genfer Uhrenhauses, dessen Meisterstück vom 17. bis zum 27. November im Vaduzer Städtle zu bewundern sind.

Huber AG – das Vaduzer Fachgeschäft für Uhren und Schmuck – freut sich, Ende November die Geschichte der renommierten Uhrmacherwerkstatt vorzustellen. Wer einen Spaziergang durch die Ausstellung «Die Manufaktur Patek Philippe von 1839 bis heute» macht, kann auch die «Referenz 3940» kennen lernen. Das Kaliber 240 Q der automatischen Armbanduhr mit ewigen Kalender und Mond-

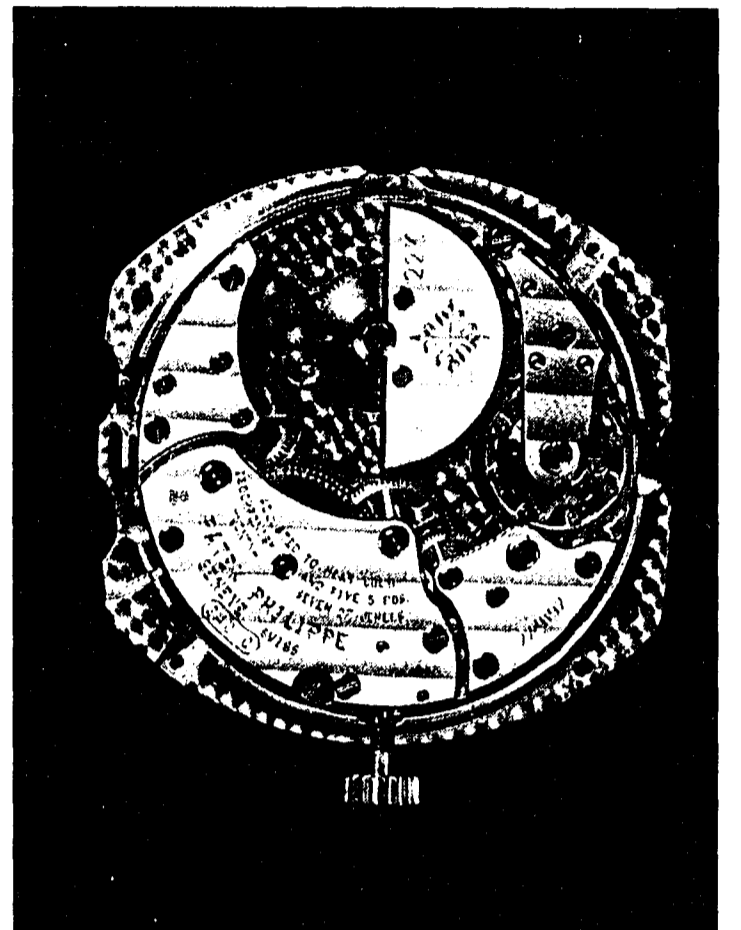
phasen besticht durch seine äusserst flache Bauweise von nur 3,75 mm Höhe. Dies wurde erreicht, indem der Minirotor vollständig und die Mondphasen sowie der ewige Kalender mit fünf Funktionen teilweise in das Werk integriert wurden.

Das Werk überzeugt durch seine Zuverlässigkeit und Fertigungsqualität. Sie sind das Ergebnis modernster Feinmechanik, sorgfältiger Handarbeit und exklusiver Techniken zur Oberflächenbehandlung von Metallen. Die Wechsel der Kalenderanzeige haben nur einen unbedeutenden Einfluss auf die Schwingungen der Unruh.

Dauphine-Zeiger und Stundenmarkierungen in 18 Karat Gold schmücken das Silberopalin-Zifferblatt. Die «Referenz 3940» ist erhältlich in Gelb-, Rot- oder Weissgold und in Platin. Der bei allen drei Goldarten mitgelieferte austauschbare Gehäuseboden aus Saphirglas macht das prächtige Uhrwerk sichtbar. Er kann nur von offiziellen Patek Philippe Konzessionären wie der Huber AG in Vaduz eingesetzt werden.



Das Team der Huber AG im Vaduzer Städtle freut sich, Sie vom 17. bis zum 24. November in die Welt der Manufaktur Patek Philippe zu führen.



Kunstwerke aus Holz angefertigt

Klaus Brandl entzückt in seinem Holz-Atelier an der Landstrasse 15 in Vaduz durch seine Kreativität

Heutzutage werden die von Menschenhand geschaffenen Produkte vermehrt von Maschinen hergestellt. Doch Klaus Brandl setzt in seinem Holzatelier seine kreativen Ideen nach wie vor mit viel Liebe und Sorgfalt um.

Beatrice Herzog

Seine schöpferische Leidenschaft besteht darin, Schnitzereien, Kunsthandwerke und Krippen mit dazugehörigen Figuren anzufertigen. Aber auch mit dem Restaurieren von älteren Möbeln kennt sich der ausgebildete Möbelschreiner und Bildhauer bestens aus.

Seit 1994 ein Fachgeschäft

Egal, ob man sich auf der Suche nach einem aussergewöhnlichen Geschenk befindet oder ob man restaurationsbedürftige Möbel besitzt, im Holzatelier wird einem auf jeden Fall weitergeholfen. Klaus Brandl versteht es, aus Möbelstücken Antiquitäten zu schaffen und sie fachgerecht aufzufrischen. Dabei wird zuerst das gesamte Liebhaberstück vollständig abgelautet. Daraufhin wechselt der Möbelschreiner Dinge, welche nicht mehr völlig intakt sind aus und zuletzt versieht er den Wohnungsgegenstand mit sogenanntem

Schellack, welcher dem Möbelstück Schutz und Glanz verleiht.

Klaus Brandl lässt darüber hinaus auch gerne seiner kreativen Ader freien Lauf, indem er diverse Schnitzereien je nach Auftrag anfertigt. Zu seinen Kunstwerken zählt er unter anderem eigenhändig erstellte Holzbänke für Brautpaare, diverse Skulpturen und Krippen. Gerne lässt der erfahrene Bildhauer auch andere an seinem Können und Wissen teilnehmen. Deshalb veranstaltet er regelmässig Maskenschnitzerei-Kurse im Freizeitzentrum Resch in Schaan und im Erwachsenenbildungszentrum in Vaduz.



Jetzt zur Vorweihnachtszeit werden hauptsächlich Krippen und Figuren von Klaus Brandl im Holzatelier hergestellt. (Bild bak)

Weihnachtlicher Krippenzauber

Als ausserordentlich zauberhafte Schmuckstücke kann man seine weihnachtlichen Krippen und die dazugehörigen Figuren bezeichnen. Diese fertigt er meistens auf Bestellung an, wobei er die Wünsche der Kunden stets in die Umsetzung der eigenen künstlerischen Ideen integriert. Klaus Brandl betont, dass es drei unterschiedliche Arten von Krippen gebe und zwar die heimatliche, die orientalische und die sogenannte Wurzelkrippe. Mit der Herstellung einer einzigen Krippe sei er zwischen 10 und 30 Stunden

beschäftigt, wobei es sehr stark auf die Ausführung ankäme.

Weiterhin fertigt er unterschiedliche Krippenfiguren an, welche zwischen 6 cm bis einen halben Meter gross sind. Falls Sie sich selbst von der Schönheit seiner Werke überzeugen wollen, können Sie diese von Dienstag bis Freitag zwischen 9 Uhr und 12 Uhr, sowie von 13.30 Uhr bis 18 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 15 Uhr besichtigen. Zusätzlich wird Klaus Brandl ab dem 24. November bis Weihnachten jeden Freitag bis 20 Uhr und samstags bis 16.00 Uhr geöffnet haben.

Neues, Bewährtes und Persönliches

ITM Software-Expo 2000 am Mittwoch, 15. November ab 13.30 Uhr im Vaduzer Saal

Bereits zum vierten Mal findet in Vaduz die ITM Software-Expo statt. Unter dem Motto «Neues, Bewährtes und Persönliches» dreht sich einen Nachmittag lang alles um professionelle Software für Wertschriftenverwaltung, Portfolio-Controlling, Mandatsverwaltung, Fakturierung, Leistungserfassung, Finanz- und Lohnbuchhaltung oder Rechnungswesen.

Die ITM Software-Expo 2000, die ab 12.30 Uhr öffnet, richtet sich daher insbesondere an Informatik-Verantwortliche, Finanz- und Vermögensverwalter, Banken, Pensionskassen, Treuhänder und Dienstleistungsunternehmen. Neben umfassenden Informationen und Vorträgen zu aktuellen Softwareneuheiten, detaillierten Präsentationen der ITM Softwarelösungen und kundenspezifischer Gesamtlösungen ist

genügend Zeit reserviert für persönliche und individuelle Gespräche und Fragen. Roland Herrmann, Geschäftsführer der ITM AG: «Die Software-Expo bietet einerseits die Möglichkeit, sich grundlegend über unsere bewährten Softwarelösungen zu informieren und gibt andererseits unseren Kunden und Interessierten einen Überblick, mit welchen Programmneuerungen und Produktneuheiten die ITM in den kommenden Wochen und Monaten aufwartet.»

Portfolio-Controlling und Wertschriftenverwaltung

Im Vordergrund des ITM Softwareortimentes steht PoCo, ein effizientes Informations-, Verwaltungs- und Controllinginstrument für das Portfolio-Controlling und die Wertschriftenverwaltung. Ob Aktien, Obligationen, Fonds oder Optionen, PoCo bringt Transparenz, Kontrolle und Übersicht in Depots, Titel- und Wertpapiertransaktionen.

Mandatsverwaltung, Leistungserfassung und Fakturierung

M2 umfasst mehr als nur die Erfassung von erbrachten Leistungen gegenüber Dritten: Auf modernen SQL-Datenbanken aufbauend bietet M2 dem Finanzdienstleister, Treuhänder und Dienstleistungsunternehmen eine komplette Verwaltung der Mandate, die Abbildung verschiedenster Unternehmensstrukturen, eine mehrsprachige Fakturierung in verschiedenen Währungen, die direkte Verbuchung der Faktura in die Buchhaltung, das Abbilden von Projekten, Rechtsfällen und Organisationen sowie eine leistungsfähige Adressverwaltung mit nahtloser Integration von Microsoft Word, Excel und Outlook.

Softwareneuheiten: M2-Spirit und M2-Office

Als wichtigste Neuerungen zu M2 präsentiert das Softwarehaus an der Expo den neuen Prozessgenerator M2-Spirit

zur intelligenten Optimierung der Geschäftsabläufe und M2-Office für eine integrierte Dokumentenverwaltung.

Viel Raum für ein Gespräch

Neben informativen Vorträgen zu Softwareprogrammen, Updates und allgemeinen Informatik-Themen wie der Dauerbrenner ASP (Application Service Provider) legt der Veranstalter an diesem Nachmittag besonderen Wert auf Raum und Zeit für persönliche Gespräche und individuelle Softwarepräsentationen. Denn neben den Softwarelösungen PoCo, M2 und Co. gehört zu einer Software- bzw. Informatiklösung vor allem ein umfassendes Service-, Support- und Dienstleistungsangebot.

Weitere Infos

ITM Infor-Tele-Matik AG, Industriestrasse 651, 9492 Eschen, Telefon: 377 17 17, Fax: 377 17 18, E-mail: info@itm.li, Internet: www.itm.li

Sehtest-Aktion in Schaan

«Der Optiker» führt den Herbst- Sehtest durch

«Der Optiker» in Schaan führt vom 11. bis 18. November die herbstliche Sehtest-Aktion durch. Wie jedes Jahr sollte auch in diesem das Sehen in der Dämmerung getestet werden. Auch tagsüber wissen die dipl. AugenoptikerInnen zu berichten: Ein UV-Schutz durch

Qualitätsgläser, so Christoph und Susanne Schmidt. Um Akzente zu setzen, bieten Glashersteller verschiedene Farben, Tönungsgrade und je nach Gebrauch Verspiegelungen an. Schauen Sie in den kommenden Tagen an der Landstrasse 28 in Schaan vorbei.



Lassen Sie sich von Susanne und Christoph Schmidt beraten.